

## Kontakt

### Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20  
26388 Sengwarden  
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: [pastorin@ev-kirche-sengwarden.de](mailto:pastorin@ev-kirche-sengwarden.de)  
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

<b>Kirchenbüro Nord</b>	Gertrud David	Tel: 04423 / 991140 oder 04421 / 52752
<b>Pfarrerin</b>	Anke Fasse	Tel: 04423 / 991140
<b>Küsterin</b>	Almuth Wendt	Tel: 04423 / 2417
<b>Rechnungsführer/ Friedhofsangel. Chorleiter/Organist</b>	Claus Claassen Axel Scholz	Tel: 04423 / 2452 Tel: 04423 / 2653
<b>Telefonseelsorge</b>	gebührenfrei	Tel: 0800 / 111 0 222

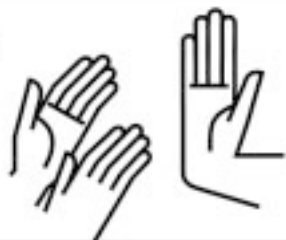


**Diakoniestation  
der ev.-luth. Kirche**

**24 Stunden erreichbar**  
**Tel.: 04421 9265-13**

Weserstraße 192  
26382 Wilhelmshaven  
[sozialstation.diakonie.whv@ewetel.net](mailto:sozialstation.diakonie.whv@ewetel.net)  
Bürozeiten Mo – Do 9:00 - 16:00 Uhr  
Fr 9:00 - 13:00 Uhr

Wer das Gute tun kann  
und es nicht tut,  
der sündigt.



Monatsspruch November 2007, Jak 4,17

**Impressum:** Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.



# WEGWEISER

Ev.-  
Luth.  
Kirchen-  
Gemeinde  
Sengwarden

Oktober - November 2007



Erntedankfest

Auf unsere Augen  
kommt es an,  
wenn wir  
satt werden wollen.

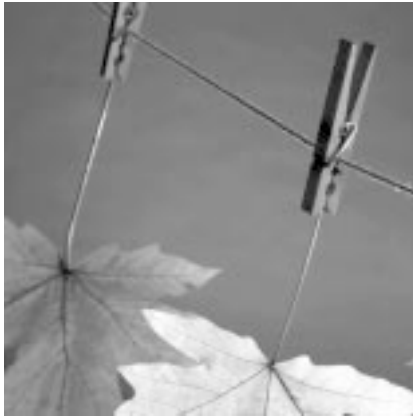
Sehen wir nur  
auf die Güter  
oder auch  
auf die Güte  
des Gebers?

## Der Gemeindebrief

## Schätze

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eine Freundin bekam zu ihrem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als sie sie öffnete, war sie erstaunt: Sie war leer. „Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, was du erlebst. Was dich glücklich macht oder dir gut tut. Oder für schöne Dinge, die dein Leben bereichern“, sagte die Frau, die sie ihr geschenkt hatte. Die Freundin füllte sie: mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einem Buch, das ihr gut gefallen hatte. Sie legte ein Foto von ihrer Familie hinein, eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte, einen Brief, der ihr viel bedeutete.



Viele andere Dinge haben inzwischen in der Schatzkiste einen Platz gefunden. „Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein“, sagt sie. „Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben gibt mir Kraft und macht mich dann ein bisschen fröhlicher.“

Ich finde das eine tolle Idee. Denn wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Schöne, dass ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Wer sich dann erinnern kann: Es gibt nicht nur die harten Zeiten, nein, ich habe auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann.

So eine Schatzkiste kann mich daran

erinnern, immer wieder. Wenn wir zum Erntedankfest unseren Altarraum festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Kartoffeln und Getreide, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Nüsse. Dahlien, Sonnenblumen, Astern. Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen Segen darauf geträufelt, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt. Und dafür danken wir ihm an diesem Tag.

Mich an das Gute erinnern, dankbar dafür sein, das will ich immer wieder versuchen. Am Erntedankfest und an den anderen Tagen meines Lebens. Es rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Es macht mich zufrieden, ja manchmal sogar glücklich. Und ich nehme die Welt anders wahr. So hebe ich den Schatz meines Lebens und zehre davon. Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalmes gewusst, wenn er sagt: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Offene Sinne - nicht nur zum Erntedankfest - für das Gute und Schöne in Ihrem Leben wünscht Ihnen

*Ihre Pastorin Anke Fasse*

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Hohe Geburtstage

03.10.	Hildegard zu Klampen	Hauptstr. 16	77 Jahre
04.10.	Anni Bahlau	Am Holling 2	95 Jahre
08.10.	Ella Martens	Am Holling 2	87 Jahre
10.10.	Alwine Hölscher	Arnoldsdorfer Str. 12	81 Jahre
21.10.	Lorenz Kleen	Am Holling 2	71 Jahre
22.10.	Marianne Horstmann	Ostpreußenstr. 26	77 Jahre
22.10.	Hermine Tjarks	Ostpreußenstr. 14	81 Jahre
23.10.	Margarethe Tjardes	Chaukenweg 8	73 Jahre
24.10.	Johanna Walther	Am Holling 2	86 Jahre
29.10.	Wilma Oltmanns	Wehlens 2	88 Jahre
29.10.	Marianne Taddiken	Breddewarder Weg 5	70 Jahre
04.11.	Gertrude Hellmerichs	Utters 7	91 Jahre
07.11.	Edo Irps	Altona 6A	79 Jahre
10.11.	Irmgard Doden	Onkestr. 3	79 Jahre
10.11.	Grethe Oelke	Heddostr. 12	81 Jahre
13.11.	Elfriede Irps	Altona 6A	75 Jahre
17.11.	Hermanda Janßen	Breddewarden 4	86 Jahre
18.11.	Heinrich Dierks	Ostpreußenstr. 17	83 Jahre
20.11.	Karl Reese	Hauptstr. 62	88 Jahre
20.11.	Heinz Ross	Ostpreußenstr. 22	70 Jahre
22.11.	Eckehard Wartenberg	Chaukenweg 13	70 Jahre
26.11.	Dieter Reuter	Chaukenweg 7	70 Jahre
28.11.	Werner Higgen	Blaue Str. 10	93 Jahre
28.11.	Horst Lauts	Wehlens 14	73 Jahre
30.11.	Ida Grande	Arnoldsdorfer Str. 13	78 Jahre
30.11.	Adele Janssen	Sengw. Altendeich 3	81 Jahre

### Wir gratulieren ...



### Es wurden getauft

22.07	Jonathan Klockgether	Voslapp
22.07.	Ida Sommer	Sillenstede

### Kirchlich getraut wurden

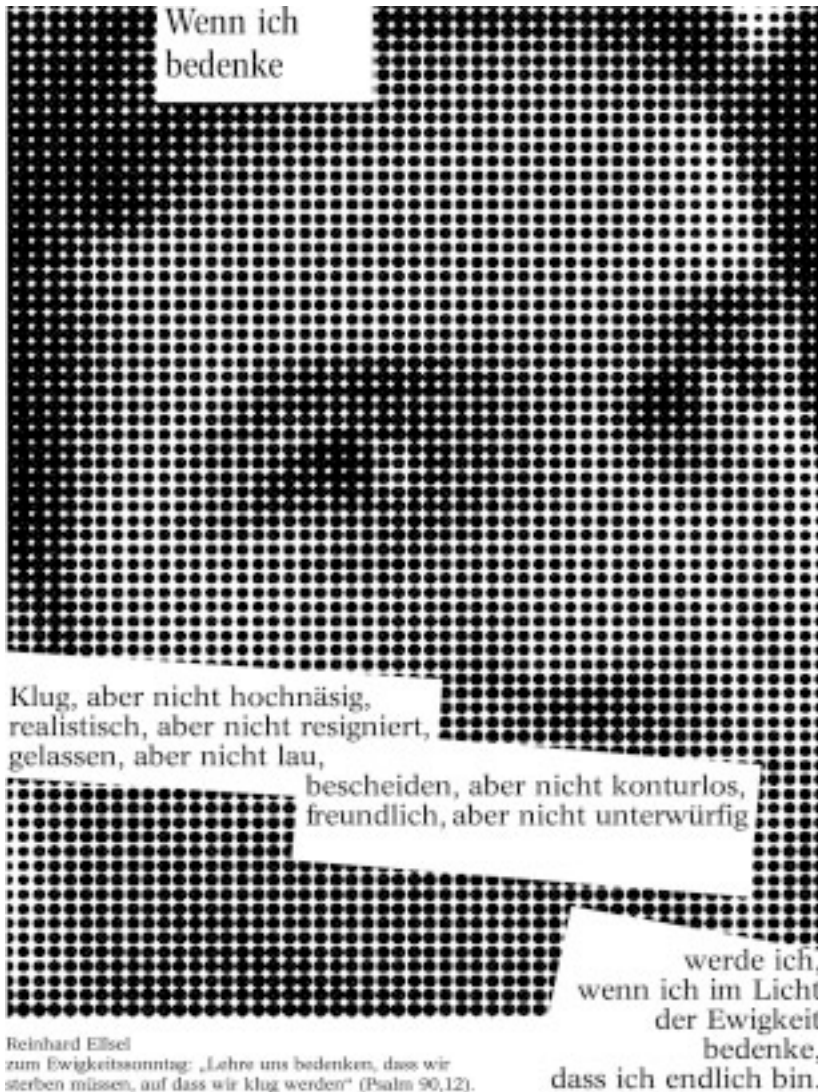
21.07.	Stephan und Janina Gurtschik, geb. Miklis	Wilhelmshaven
29.07.	Michaela und Christian Rauch, geb. Lerner	Wilhelmshaven

## Wir haben Abschied genommen



09.08. Fritz Eilers  
Chaukenweg 55 im Alter von 83 Jahren

08.09. Bernhard Bruns  
Klein Buschhausen 2 im Alter von 81 Jahren



## Aus dem Gemeindegemeinderat

### Aus der Sitzung vom Juli

In der Sitzung vor den Sommerferien unternahm der GKR eine ausführliche Friedhofsbegehung. Dabei wurden der Gesamtzustand des Friedhofs sowie einzelne Gräber, die nicht der Friedhofsatzung entsprechen oder verwildert sind, in Augenschein genommen. In der anschließenden Aussprache bemühte man sich, für alle Problemfälle eine angemessene Regelung zu finden. Nach Inkrafttreten der überarbeiteten Friedhofsordnung soll jedoch strikter auf die Einhaltung der Vorschriften geachtet werden.

### Aus der Sitzung vom September

**-Finanzen:** Der vom Rechnungsführer erläuterte Haushaltsentwurf für das kommende Jahr wurde vom GKR einstimmig genehmigt.

Der Verwendungszweck des Ortskirchgeldes 2007 wurde nach kurzer Beratung einvernehmlich beschlossen.

**-Bau:** Die vom Oberkirchenrat verlangte Kostenschätzung für die Arbeiten an der Apsisdecke ist in Auftrag gegeben. Vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen sind umfangreiche Vorarbeiten zu leisten. Jedoch ist ein Ab- und Aufbau des Altars aus finanziellen Gründen nicht möglich. Die Glockenanlage bereitet immer wieder Schwierigkeiten. Auch zur Zeit kommt es trotz umfangreicher Reparaturarbeiten noch zu Ausfällen und Störungen.

**-Sonstiges:** Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass auf Grund der neuen Gesetzeslage das Rauchen in der Arche untersagt ist.

*Rainer Jäschke*

Die größte Freiheit, die uns Gott geschenkt hat,  
ist der freie Wille. Die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden:  
zum Guten, zum Besseren.

*Karin Bertheau*

## Erntedank in Sengwarden

Liebe Gemeindeglieder!

Seit vielen Jahren (!) ist unsere Kirche zum Erntedankfest immer sehr prächtig mit Gaben vom Feld und aus dem Garten geschmückt. Das soll auch in diesem Jahr, am 7. Oktober, wieder so sein – und darum rufe ich Sie, liebe Gemeindeglieder, herzlich zur Mithilfe auf: Bringt, was Ihr noch auf dem Feld oder im Garten findet. Natürlich darf es auch eine Dose Fisch oder ein eingemachtes Glas Gurken oder Birnen sein. Bringt das, wovon Ihr meint, es gehört zu Eurem Erntedankfest 2007 dazu. Am Freitag, den

5. Oktober ab 10 Uhr wollen wir unsere Kirche schmücken – dazu brauchen wir Eure Gaben und Eure tatkräftigen Hände. Die Lebensmittel werden nach dem Erntedankfest übrigens der Wilhelmshavener Tafel gespendet. Helft mit und lasst Euch einladen zum Erntedankfest am 7. Oktober um 10 Uhr zum Gottesdienst. Ich sage im Voraus vielen Dank für alle Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen in alle Häuser  
*Euer/Ihr Folkert Janssen, Lektor*



## Alles hat seinen Preis – wenn die Kirche warm wird

Jetzt ist es schon seit Tagen ungemütlich draußen. Immer wieder regnet und stürmt es und die Sonne lässt sich nur zeitweilig blicken. Der Sommer ist vorbei, und der Herbst gibt schon mal einen kleinen Vorgeschmack. Das Beste ist jetzt, es sich in der Wohnung gemütlich zu machen mit Tee, Keksen und vielleicht einem guten Buch, wenn die Zeit es erlaubt. So langsam wird in vielen Wohnungen und Häusern auch die Heizung, zumindest zeitweise, eingeschaltet, damit es nicht allzu kühl wird.

In unserer Kirche ist es nicht anders. Anfang Oktober wird auch hier, wie jedes Jahr, die Heizung in Betrieb genommen, damit keiner während des Gottesdienstes oder einem Konzert frieren muss. Doch etwas ist dieses Jahr anders. Aufgrund der gestiegenen Heizkosten in den letzten Jahren sind auch wir gezwungen, uns Möglichkeiten zu überlegen, wie wir diesen Kostensteigerungen Einhalt gebieten können. Aus diesem Grund wird versuchsweise die Kirche den Winter über

konstant auf einer Temperatur gehalten und nicht zu bestimmten Anlässen hochgefahren. Allerdings wird diese Temperatur höher sein als die Grundtemperatur der vergangenen Jahre. Der Gemeindegemeinderat hofft damit eine vorerst gute Lösung gefunden zu haben, die Kirche auch im Winter weiter durchgehend nutzen zu können. Für weitere Anregungen, wie die Heizkosten vielleicht sogar gesenkt werden können, sind wir allerdings jederzeit offen. Sagen Sie uns doch auch mal Ihre Meinung zu der in anderen Kirchengemeinden praktizierten „Lösung“, die Kirche in den Wintermonaten gar nicht mehr als Gottesdienstraum zu nutzen, sondern in dieser Zeit im Gemeindehaus Gottesdienst zu feiern. Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine schöne Herbst- und Winterzeit, wenn auch mit dickem Pullover oder dicker Jacke in der Kirche.

Michaela Störmer



## Mein liebstes Bibelwort

Ps 13, 6 von Organist und Chorleiter Axel Scholz

**Ich aber traue darauf, dass Du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass Du so gern hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.**

Ich habe in verschiedenen Wunschberufen arbeiten können; habe nun sogar mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich bin von schweren Unfällen, Krankheiten und anderen Schicksalsschlägen verschont geblieben. Ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit dafür, dass ich mein Leben so führen kann, wie ich es führe. Und ich bin überzeugt, dass ich diesen Luxus nicht nur meinem eigenen Wirken zu verdanken habe.



**21. November 2007:  
Buß- und Betttag**

*Auf einem Umweg  
sehe ich oft mehr als  
auf einer Schnellstraße.*

Carmen Jäger

**31. Oktober:  
Reformationstag**

*Faszinierend bleibt der  
Aufbruch der Reforma-  
tion, auch über die Jahr-  
hunderte hinweg.*

Bischof Wolfgang Huber

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg - Schwangerschaftskonfliktberatung**

Bismarckstraße 257, 26389 Wilhelmshaven

Offene Sprechstunde: jeden Montag 17 – 18 Uhr (ohne Anmeldung)

Telefon: 04421-73717

Telefax: 04421-745332

E-mail Adresse: efl-whv@ev-beratungsarbeit.de

Internetpräsenz: www.ev-beratungsarbeit.de



## Gottesdienste im Oktober/November 2007

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst (Ausnahmen sind unten zu finden). Jeden 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir parallel jeden Sonntag Kindergottesdienst um 10 Uhr in der Arche (oben).

05. Oktober 10.30 Uhr **Andacht im Seniorenheim Frerichs**  
(Pn. Anke Fasse)
07. Oktober 10 Uhr **Gottesdienst zum Erntedankfest**  
(Pn. Anke Fasse, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor)
14. Oktober 18 Uhr **Musikalischer Abendgottesdienst:** Unter Gottes Segen  
(Pn. A. Fasse; Folkgruppe „Lumberjack“ aus Schortens spielt Irish Folk Musik)
31. Oktober 18 Uhr **Abendgottesdienst zum Reformationstag in Altengroden**  
gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Altengroden, F'groden, Sengwarden und Voslapp (Pn. Herbst)
11. November 10 Uhr **Familiengottesdienst:**  
Taufenerinnerung der Kinder, die vor 7 Jahren getauft wurden  
(Pn. Anke Fasse, Musik: Kinderchor „Young Voices“ aus Hooksiel)
11. November 18 Uhr **Kindergottesdienst zum Martinstag**  
mit anschließendem Laternenumzug, Punsch und Würstchen an der Arche (Pn. Anke Fasse + KiGo-Team)
18. November 10 Uhr **Gottesdienst zum Volkstrauertag**  
(Pn. A. Fasse)
21. November 19 Uhr **Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag in Voslapp**  
gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Altengroden, F'groden, Sengwarden und Voslapp (Pn. A. Fasse, P. Sicking)
25. November 10 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
mit besonderem Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres  
(Pn. A. Fasse, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor)



### Die Bibel ist für alle da

Wie Martin Luther den Menschen Gottes Wort verständlich machte



Früher war die Kirche sehr mächtig. Viele Pfarrer und Kirchenleute nutzten das aus: Sie nahmen den Leuten für viel Geld ihr schlechtes Gewissen ab. Es ging ihnen aber nicht um die reine Seele, sondern ums Geld! Der kluge Mönch Martin Luther war darüber empört. „Die einfachen Leute werden dumm gehalten!“, erkannte Luther. In der Kirche verstanden sie nichts, weil die Pfarrer lateinisch sprachen – eine alte Sprache, die nur wenige Menschen lesen konnten.

Sie trauten sich nicht zu fragen, was wirklich in der Bibel steht. Martin Luther wollte, dass die einfachen Leute selbst in der Bibel lesen können. Sie sollten in der Kirche Gottes Wort auch wirklich verstehen.



Deshalb übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche. Tag und Nacht arbeitete er an den Texten. Denn wer die Bibel verstehen konnte, der ließ sich von den mächtigen Kirchenleuten nichts Falsches mehr vormachen. Noch heute wird Luthers Bibel in der evangelischen Kirche gelesen. Kinder und Erwachsene verstehen, was darin steht: In der Kirche geht es nicht ums Geld, sondern um das Wort Gottes.

#### Für Naschkatzen



Getrocknete Apfelinge sind eine leckere Knabberlei! Drehe erst den Stiel heraus, und schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel gleichmäßig in Ringe und fädle diese auf eine Schnur auf. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis sie getrocknet sind. In einem gut schließenden Glas halten sich deine Apfelinge einige Wochen.



??? Zwei Löcher hab ich, zwei Finger brauch ich. So mach ich Langes und Großes klein und trenne, was nicht beisammen soll sein.  
Was bin ich?  
Lösung: eine Schere



#### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 12,40,- Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangelischeblatt.de](mailto:verlag@evangelischeblatt.de)

## Jazz-Messe : Rückblick, Ausblick und Resümee einer Sängerin

**Wochenende vom 21.9.-23.9.07 - Tage voller Töne, Rhythmen und Musik.**

Nach diesem intensiven Musik-Wochenende mit der zweimaligen Aufführung der Missa in Jazz von Peter Schindler klingt und singt es bei uns in der Familie noch in allen Räumen von der tollen Musik. Von den vier Mitsängern unserer Familie tönt es in allen Stimmlagen, mal aus der Dusche, mal aus dem Kinderzimmer: „Et unam sanctam catholicam...“, „Gratias agimus tibi...“, „Et resurrexit tertia die, secundum scripturas...“.

Das erste Konzert in unserer nahezu ausverkauften Sengwarder Kirche sowie das am Folgetag in der St.Johannes-Kirche in Oldenburg-Kreyenbrück waren

glanzvolle Höhepunkte der langen Vorbereitungs- und Probenzeit. Unter besonderer Anspannung beim „Heimspiel“ gelang uns eine Leistung, die wir uns nach der ersten gemeinsamen Instrumental-Probe am Vortag noch nicht hatten vorstellen können. Zu ungewohnt waren am Anfang die schnellen Tempi und das freie Spiel des Schlagzeugs, der Orgel und des Saxophons. Nach langer Improvisation der Instrumente wieder mit dem richtigen Ton einzusteigen, war schon eine Herausforderung...

Vor einem Jahr stieg ich in den Sengwarder Chor ein. Ein Kirchenchor,



## Und noch mehr Musik:

### Chorkonzert

Samstag, 13. Oktober 2007 – 18 Uhr – Eintritt frei – Kollekte erbeten

Die Damenkantorei Psallite Deo (Berkenthin) unter der Leitung von Ingrid Kunstreich – Drzyzga singt zeitgenössische Psalmvertonungen und Praise-Songs. Der St. Georgs-Chor singt Auszüge aus der Missa in Jazz von Peter Schindler.

Beide Chöre singen mit der Gemeinde Taizee-Lieder.

Ingrid Kunstreich-Drzyzga hat den Sengwarder Chor einige Jahre geleitet und erwidert nun mit ihrem Chor den Besuch des St. Georgs-Chores vom letzten Herbst. Am Sonntag, den 14. Oktober, singt der Chor um 10 Uhr im Gottesdienst in Pakens.

### Orgelkonzert

Sonntag, 4. November 2007 – 20 Uhr – Eintritt frei – Kollekte erbeten

„Dancing Pipes“

Axel Scholz spielt Jazz-Kompositionen von Barbara Dennerlein, Lieselotte Kunkel, Timo Kiiskinen, Astor Piazzolla u.a.

## 175 JAHRE GUSTAV-ADOLF-WERK

Das älteste evangelische Hilfswerk in Deutschland blickt im November 2007 auf seinen Gründungstag vor 175 Jahren zurück.

Das Gustav-Adolf-Werk in Zahlen:

- gegründet 1832
- über 40 Partnerkirchen in 35 Ländern in Europa, Lateinamerika und Asien
- jedes Jahr mehr als 100 Projekte
- 1996–2005: 32 Millionen Euro für evangelische Minderheiten



Das GAW unterstützt mit seinem Projekt „Alegria e Esperanca“ (Freude und Hoffnung) Kinder im brasilianischen Santa Cruz do Sul.

- deutschlandweit 24 Haupt-, 19 Frauen- und viele kleinere Zweiggruppen



## Konzertreihe Alte Musik

### Ich bin bei Dir: Anna Magdalena Bach

Sonntag, 7. Oktober 2007 – 18 Uhr – 15,- Euro (erm. 12,-)

#### Movimento

Nach musikalischen Zeitreisen auf den Spuren Paul Gerhards widmet das Ensemble Movimento um Nele Grams (Sopran), Veronika Skuplik (Violine) und Christoph Lehmann (Orgel & Cembalo) nun Bachs zweiter Frau Anna Magdalena ein Konzertprogramm. Musik aus dem „Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach“ wird mit anderen Arien, Sonaten und Suiten aus dem Umfeld der Familie Bach zu einem typisch „movimentalen“ Programm verknüpft. Das Konzert steht in Zusammenhang einer CD-Produktion für die „edition chrismon“.



### Cembalo at it's best

Samstag, 3. November 2007 – 18 Uhr – 15,- Euro (erm. 12,-)

#### Gustav Leonhardt, Cembalo

13 Jahre nach seinem denkwürdigen Konzert 1994, damals im Rahmen des Musikfestes Bremen, ist es wiederum gelungen, den berühmten Gustav Leonhardt für einen Cembaloabend in Sengwarden zu gewinnen. Der 1928 geborene Leonhardt gehört seit einem halben Jahrhundert nicht nur zu den weltbesten Cembalisten, sondern zu den bedeutendsten Protagonisten Alter Musik überhaupt. Seine Sengwarder Soiree 2007 enthält Werke von Johann Jacob Froberger, Louis Couperin, Jan Adam Reincken und Johann Sebastian Bach.

### De profundis clamavi

Sonntag, 18. November 2007 – 18 Uhr – 15,- Euro (erm. 12,-)

#### Marek Rzepka, Bass – Holland Baroque Society

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ – unter der Überschrift des 130. Pslames geben der renommierte Bassist Marek Rzepka und das Kammerensemble der Holland Baroque Society ihr Debüt in Sengwarden. In unserem Konzert am Volkstrauertag erklingen Kantaten und Instrumentalwerke zum Ende des Kirchenjahres von Komponisten des 17. Jahrhunderts wie zum Beispiel Nicolaus Bruhns („De profundis clamavi“), Johann Heinrich Schmelzer, Heinrich Ignaz Franz Biber und dem 2007-er Jubilar Dietrich Buxtehude.

der gerne Gottesdienste gestaltete und zu Weihnachten ein besonderes Konzert gab. Auf einem Chorwochenende stellte unser Chorleiter Axel Scholz uns seine besondere Idee einer Jazz-Messe vor. Es wurde kontrovers diskutiert und abgestimmt: Sorgen wegen des Musikstils, wegen der körperlichen und musikalischen Anstrengung, alles hatte seine Berechtigung. Die Mehrheit entschied sich schließlich dafür, dieses Projekt anzugehen und in Zusammenarbeit mit dem Gospelchor „Free Voices“ aus Hooksiel, Axel's zweitem Chor, diese Herausforderung zu wagen. Für beide Chöre bedeutete es, Neuland zu betreten. Nach und nach kamen auch andere Familienangehörige und Freunde dazu. Bei mir waren das Jakob, mit 15 Jahren das erste Mal im Bass, Viktor, 13 Jahre alt, im Sopran, und Otto (44 Jahre) im Tenor.

Die erste Probenarbeit hatte jeder Chor alleine zu bewältigen, bevor im Weiteren einmal monatlich gemeinsam geprobt wurde, abwechselnd in Hooksiel und in Sengwarden. Erst kurz vor Ende wurde dann regelmäßig gemeinsam in der

Sengwarder Kirche gesungen. Dies schweißte beide Chöre immer enger zusammen, immerhin zusammen etwa 70 Sänger im Alter zwischen 11 und (fast) 70 Jahren. Die Probenarbeit schwankte dabei so manches Mal zwischen Begeisterung und Zweifel aufgrund der sängerischen Herausforderung. Schließlich sind wir alle keine Profis, sondern Singen ist unser Hobby. Nach einem langen Arbeits- und Schultag fiel manchem die Konzentration doch schwer.

Doch dieses Konzertwochenende in Sengwarden und Oldenburg war für uns eine Belohnung in Form eines unvergleichlichen Erfolgserlebnisses. Viele unserer Familienangehörigen und Freunde freuten sich mit uns.

Schön, dass wir dieses besondere musikalische Highlight als Familie gemeinsam erleben konnten, aber ein ganz Besonderes wartet noch: die Finnland-Reise vom 22.10.-28.10.07!

Wir bedanken uns besonders bei Axel, der uns immer wieder ermutigt und durch seine offene und tolerante Art durch diese Zeit geführt hat!

*Gabi Willich*



## Silberne Konfirmation am 09. Sept. 2007 in Sengwarden

Mitte Juli lag sie im Briefkasten. Die einen waren auf ihr Eintreffen schon vorbereitet, für einige kam sie sicherlich überraschend: Die Einladung zur Feier unserer Silbernen Konfirmation. Wir, das sind die inzwischen dem „Lümmelalter“ entwachsenen Sengwarder Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1981 und 1982. Hingehen oder nicht – wen und was konnte man anlässlich einer solchen Veranstaltung erwarten? Eine spannende Frage, insbesondere wenn man nicht mehr am Ort wohnte und der größte Teil der Kontakte mit der Zeit doch abgerissen war. Die Neugier auf den Tag überwog, also anmelden.

Dann war es soweit, gemächlich trafen die Jubel-Konfirmanden ein – großes Hallo, als nach kurzer Orientierung das allmähliche oder auch sofortige Erkennen

einsetzte. Immerhin 15 waren der Einladung gefolgt, ein knappes Drittel derer, die zu den entsprechenden Jahrgängen gehörten. Vielen sagte man nach, dass sie sich in den zurückliegenden 25/26 Jahren überhaupt nicht verändert hätten – und mal ehrlich, wer von uns fühlt sich tatsächlich 25 Lenze älter – ist seit unserer Konfirmation tatsächlich ein Vierteljahrhundert vergangen? Deutlich wird es wahrscheinlich erst so richtig, wenn wir die alten Bilder mit dem aktuellen Foto vergleichen. (Dem Anlass entsprechend war ein „Fotoshooting“, auch mit Pressebeteiligung, organisiert worden.)

Und dann zogen wir, wie vor langer, langer Zeit, angeführt von Kirchenvorstand, der Pastorin Anke Fasse und Folkert Janßen, der den Gottesdienst als Lektor mitgestaltete, in „unsere“ Sengwarder Kirche ein.

Es war ein schöner, ein fröhlicher Gottesdienst, den wir mit der Gemeinde feiern durften. Inzwischen mit reichlich Lebenserfahrung ausgestattet, konnten wir nachvollziehen, was es mit den „Puzzle-



## MitspielerInnen für das Krippenspiel gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend um 16 Uhr ein Krippenspiel im Familiengottesdienst aufführen. Es heißt „Der Räuber Horificus“. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Die Proben finden in der Adventszeit statt: Erstes Treffen ist am Mittwoch, 28. November, von 17 bis 18 Uhr in der Arche (Wie viele Kinder spielen mit? Welche Rollen sind zu besetzen? – Diese Fragen sollen dann geklärt werden. Die erste „Richtige“ Probe findet am Freitag, 30. November 2007, von 15.30 – 17.00 Uhr in der Arche statt.

## Bilderrätsel zum Kirchenjahr

A \_ \_ \_ E \_  
 \_ \_ \_ E \_ \_  
 \_ \_ \_ N \_ \_ \_ \_  
 \_ \_ \_ T \_ \_ \_ \_

Tina möchte den Altar in der Kirche zu verschiedenen Zeiten mit den Kirchenfarben schmücken. Zu welchen Festen würden diese vier Tücher in den Farben Weiß, Violett, Rot und Grün (von oben nach unten) passen? Wenn du dir die Symbole genau ansiehst, bekommst du bestimmt das passende kirchliche Fest heraus.

Auflösung von oben nach unten:  
Weihnachten (Weiß), Advent (Violett), Pfingsten (Rot), Erntedank (Grün)



# Wir laden ein

## St. Georgschor:

Montags von 20.00-21.45 Uhr

## Frauenkreis

Dienstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr in der Arche: offenes Singen von Herbstliedern

Dienstag, 6. November, 19.30 Uhr in der Arche: Informationen über die Wilhelmshavener Tafel – ein Mitarbeiter berichtet

## Sitzung des Gemeindegemeinderates

Jeden dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Arche

## Krabbelgruppe

Dienstags von 10.00-11.30 Uhr in der Arche

## Kindergottesdienst-Ideen-Treff

Alle am Kindergottesdienst Interessierten treffen sich am Freitag, 5. Oktober um 16.30 Uhr in der Arche zum nächsten Vorbereitungstreffen.

## Offene Spinnstube

„Von der Schafschur zur Flocke, vom gesponnenen Faden zur Socke“  
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17 – 19 Uhr in der Arche  
(Kontakt E. Janssen Tel. 2212).

## Kindergottesdienst

Jeden Sonntag in der Schulzeit um 10 Uhr in der Arche (oben).

## Kindergottesdienst und Laternenumzug zum Martinstag

Zum fünften Mal laden wir auch in diesem Jahr alle Kinder am Martinstag (11.11.07) um 18 Uhr zum Kindergottesdienst in die Kirche ein. Bringt Eure Laternen mit, denn im Anschluss wollen wir mit den Laternen singend durch das Dorf laufen. Eine erste Station ist dabei wieder die Heimatstube. Hier dürfen sich alle Laternenkinder eine kleine Überraschung abholen. Eine weitere Station ist das Seniorenheim Frerichs, wohin wir ein Licht bringen werden. Gemeinsamer Abschluss ist bei Punsch und Würstchen an der Arche.

## Einladung zur Taferinnerung

Alle Kinder, die vor 7 Jahren in der Sengwarder Kirche oder auch in einer anderen Kirche getauft wurden sind, sind herzlich mit ihren Familien am Sonntag, 11. November 2007, um 10 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit Taferinnerung eingeladen. Da ein kleines Geschenk auf die Kinder wartet, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt oder Gemeindebüro.

steinen des Lebens“, Gegenstand der Predigt, auf sich hatte. Lebenserfahrung allein reichte allerdings nicht aus, als wir von Pastorin Fasse herausgefordert wurden, aus der Menge der auf den Altarstufen ausgelegten Bibelzitate jenes herauszusuchen, das uns von unserem damaligen Pastor Rudolf Janssen mit auf den Weg gegeben worden war. Nicht jeder war auf Anhieb erfolgreich, zu versteckt war wohl in vielen Fällen der Konfirmationsspruch in den Windungen unseres Gehirns abgelegt. Aber vielleicht gibt er, jetzt wieder aktiviert, in einer ruhigen Minute Anstoß zu ein paar Gedanken ...

Gefreut hat es uns übrigens alle sehr, dass Pastor a.D. Rudolf Janssen und seine Frau Edelgard den Gottesdienst mit uns gefeiert haben und sich beim anschließenden Teetrinken die Möglichkeit bot, auch mit „Pastors“ ein paar alte Geschichten und Neuigkeiten auszutauschen.

Dann kam die Zeit der Nahrungsaufnahme, und wir wurden mit dem Shuttleservice, bestehend aus zwei Kleinbussen, von Frau Fasse und Rolf Eilers in die Gaststätte „Antonslust“ in Schaar chauffiert, wo man bereits mit dem Menue auf uns wartete. Auch während des Essens wurden mit großer Begeisterung alte Anekdoten aufgewärmt – dabei wählte man eigentlich die eine oder andere Geschichte glücklich vergessen ...

Die Zeit drängte, aber es klappte noch mit der von Pastor Frank Morgenstern veranstalteten Führung durch die Wilhelmshavener Christus- und Garnisonskirche. Dieser Programmpunkt, in der Einladung als Überraschungsprogramm angekündigt, erwies sich als ausgesprochen spannend und informativ, denn viele Details aus der Geschichte dieser Kirche dürften auch den eschichtsinteressierten von uns neu gewesen sein. Bei der Eroberung des Kirchturms trennte sich

dann allerdings die Spreu vom Weizen, denn längst nicht alle ließen sich dazu verführen, einen Blick von ganz oben auf die Stadt zu riskieren.

Viel zu schnell verging letztlich die Zeit, schon stand das abschließende Kaffeetrinken in der „Arche“ an, das Album mit den Konfirmationsfotos der vergangenen Jahre und inzwischen Jahrzehnte wurde herausgeholt und bot Anlass zum Blättern. Beim Kaffeetrinken bot sich Frau Fasse auch die Möglichkeit, Grüße und Nachrichten unserer Mitkonfirmanden, die aus unterschiedlichen Gründen leider nicht dabei sein konnten, weiterzugeben – vielleicht können wir ja in 25 Jahren gemeinsam unsere „Goldene“ feiern? Den Abschluss des Tages bildete die gemeinsame Andacht mit Abendmahl und Reisesegen, der von Lektor Folkert Janßen unter der Überschrift „Auftanken bei Gott“ gestaltet wurde.

## Silberne Konfirmation ...

Wir sind froh, dass wir der Einladung gefolgt sind, der Einladung zum gemeinsamen Feiern, zum gemeinsamen, aber auch individuellen Erinnern, zum Zwischen-Bilanzieren von 25 Lebensjahren, die in der Tat aus vielen verschiedenen Puzzlesteinen bestehen, von denen eines, wie groß oder aktuell auch immer, sicherlich „Kirche/Christ sein/Glauben“ heißt.

Wir sind zuversichtlich, hier für uns alle zu sprechen, wenn wir die kommenden Konfirmandenjahrgänge ermuntern möchten, der Einladung zur Silbernen oder gar Goldenen Konfirmation zu folgen.

Bedanken möchten wir uns schließlich bei denen, die ihre Freizeit geopfert haben, um uns diesen schönen Tag zu ermöglichen: Anke Fasse, Folkert Janßen, Irene Walter und Helga Tjarden.

Danke für einen schönen, fröhlichen Tag!  
*Christine Gudd und Meike Sock*

## Anmeldung zum Kinderkirchentag

der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Altengroden, Fedderwardergroden, Sengwarden und Voslapp

# Vom Streiten und Wiedervertragen



am 2. November 2007 in Voslapp

*Beginn:* 9.45 Uhr im Gemeindehaus, Geniusbankstr. 41

*Ende:* nach dem Gottesdienst, der gegen 15.00 Uhr in der Kirche beginnt.

*Kosten:* 3,- € pro Kind

b.w.



Hiermit melde ich mein Kind  
zum Kinderkirchentag an:

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

\_\_\_\_\_  
Kirchengemeinde

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

## Was ist ein Kinderkirchentag?

Die vier Ev.-luth. Kirchengemeinden des Stadtmordens (Altengroden, Fedderwardergroden, Voslapp und Sengwarden) laden ihre Kinder im **Grundschulalter** zu einem gemeinsamen Tag ein. Kreativität und Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Es wird zu einem biblischen Thema gespielt, gebastelt, gesungen. **In diesem Jahr ist es das Thema „Vom Streiten und Wiedervertragen“.**

Mittags werden die Kinder mit einem gemeinsamen Essen versorgt.

## Wer macht mit?

Der Kinderkirchentag wird von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(inne)n der Kirchengemeinden vorbereitet und durchgeführt. Besonders erfreulich ist es, daß hier auch viele Jugendliche engagiert sind.

Das Team bleibt offen für alle, die mitmachen wollen.

## Ein Gottesdienst zum Schluß?

Gegen 15.00 Uhr wird ein Familiengottesdienst mit allen Beteiligten gefeiert, zu dem auch die Eltern / Familien der Kinder eingeladen sind. Hier fließen die Dinge ein, die wir den ganzen Tag vorbereitet haben.

## Herzliche Grüße aus Ihren Kirchengemeinden!

Pastorin Anke Fasse, Sengwarden

Pastor Ralf Feesche, F'groden

Pastor Peter Sicking, Voslapp

Pastorin Dorothea Herbst, Altengroden

Diakon Frank Jaeger, Kreisjugenddienst  
und die Mitarbeiterteams